

sich der Band eher wie eine kurze Geschichte des Bauens und bleibt doch ein Sachbuch zur Kunst der Bauingenieure. Entsprechend runden Quellenangaben mit Fachliteratur und ein ausführliches Register den schönen Band ab.

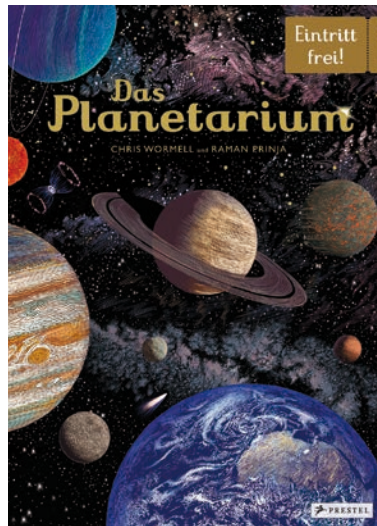


Roma Agrawals Faszination für Bauwerke aller Art ist ansteckend. Das fällt spätestens dann auf, wenn man erstmals selbst prüfend den Blick über ein Gebäude schweifen lässt – auf der Suche nach stabilisierendem Gebäudekern oder Außenskelett. So machen ihre im letzten Kapitel „Traum“ stark gebündelten Überlegungen zur Zukunft des Bauens Hoffnung auf eine Fortsetzung dieses „populären Sachbuchs über die Kunst der Statik“.

Kerstin Sonnabend

■ Das Planetarium

Eintritt frei! – in die faszinierende Welt außerhalb unseres Planeten. Der Autor Raman Prinja, Professor für Astrophysik am University College London, lädt junge Leserinnen und Leser ab acht Jahren auf eine großartige Entdeckungsreise in ein Planetarium ein. Beginnend beim Blick in den Weltraum mit verschiedenen Teleskopen und Sternwarten führt die intergalaktische Reise zunächst über die



C. Wormell, R. Prinja: *Das Planetarium* Prestel, München 2018, 112 S., geb., 25 € ISBN 9783791373522

Grenzen der Erde hinaus – durch unser Sonnensystem bis zu den entlegensten Galaxien. Der Autor schlägt dabei den Bogen vom Urknall bis zum Ende unseres Universums und erklärt auf unserer Reise die Suche nach Exoplaneten, die Geburt und den Tod von Sternen, die wichtigsten Sternbilder, Galaxien und Galaxienhaufen oder die Ausdehnung des Universums.

Jedem Thema ist eine Doppelseite gewidmet, auf welcher der Blick unweigerlich magisch von den detailreichen Illustrationen angezogen wird. Chris Wormells Illustrationen sind teilweise so realistisch, dass man sie auf den ersten Blick für Fotos hält. Durch diese fantastischen Bilder wird das großformatige Buch (28 x 38 cm) zu einem wahren Blickfang, sodass man das Buch immer wieder gern zum Stöbern in die Hand nimmt.

Die Erklärungen sind kindgerecht und für besonders neugierige Kinder ab acht Jahren durchaus verständlich. Mein Sohn (8 Jahre) hat sich immer wieder mit dem „Planetarium“ aufs Sofa gesetzt, um darin zu lesen. Auch die gemeinsame Lektüre macht viel Spaß und ruft viele Dinge in Erinnerung, die man selbst aus dem Studium möglicherweise schon wieder vergessen hat.

„Das Planetarium“ ist fantastisch aufgemacht und begeistert insbesondere durch die hervorragenden Illustrationen. Das Buch richtet sich zwar eigentlich an Kinder ab acht

Jahren, ist aber definitiv auch für ältere physikbegeisterte Menschen das passende Weihnachtsgeschenk.

Maika Pfalz

■ Wie schnell ist das Licht?

Wie schnell ist eigentlich Licht? Warum ist der Himmel blau? Wieso fallen Dinge nur nach unten? Dies sind nur drei der unzähligen Fragen, die neugierige Kinder ihren Eltern stellen. Der vorliegende, großformatige und bunt illustrierte Band erklärt für Kinder ab acht Jahren in aller Kürze viele dieser Fragen und lädt zum Blättern auf dem heimischen Sofa und zum gemeinsamen Lesen und Diskutieren ein.

Die Illustrationen sind knallig bunt und meist in poppigem rot, grün, blau, gelb und schwarz gehalten. Die Bilder sind kindgerecht und auf das Wesentliche konzentriert und wirken dadurch vielleicht etwas „grob-schläch-tig“. Aber so manches Bild sorgt für ein wenig Kinderlachen, beispielsweise die Gitarre spielende Sonne. Dass man diese im Weltall nicht hören könnte, wird in wenigen Sätzen leicht verständlich erläutert und auch, wie Astronomen doch in das Weltall „hineinhorchen“ können. Nicht mit allen Begriffen können Kinder etwas anfangen, so bleibt unklar, was Astroseismologie eigentlich genau ist. Sehr bildhafte und eindrucksvolle Beispiele tragen wiederum aber sehr zum Verständnis bei.



C. Stuart, X. Abadía: *Wie schnell ist das Licht?*, Prestel, München 2018, 80 S., geb., 20 €, ISBN 9783791373638



Auf nur 80 Seiten entführt der Bildband alle wissbegierigen Kinder und die neugierigen Eltern auf eine Reise in die Welt der Physik und erklärt in aller Kürze den Aufbau von Atomen, Elektrizität und Magnetismus, Schall und seine Ausbreitung, Licht und Farbe sowie etliche Phänomene aus dem Welt- raum. Das Themenspektrum ist breit, sodass für jeden etwas dabei ist. Sicherlich wird auch das neugierigste achtjährige Kind nicht direkt alles verstehen, aber beim gemeinsamen Lesen lassen sich die offenen Fragen schnell klären.

Maika Pfalz



langsamen Neutronen beschoss und versuchte, Klarheit über die stattfindenden Reaktionen und ihre Produkte zu erlangen. Meitner tauscht sich in ihrer Korrespondenz mit Hahn nicht nur wissenschaftlich aus, sondern gibt auch tiefe Einblicke in ihre Lebenssituation und Resignation. Materiell ist sie in Schweden schlecht gestellt, doch 1939 gelingt es ihr zusammen mit ihrem Neffen Otto Robert Frisch, die Kernspaltung theoretisch zu erklären: „Mir scheint vorläufig die Annahme eines so weitgehenden Zerplatzens sehr schwierig. Aber wir haben in der Kernphysik so viele Überraschungen erlebt, dass man auf nichts so ohne weiteres sagen kann: Es ist unmöglich ...“.

Die Sprecher des Hörbuchs sind exzellent, allen voran Elisabeth Orth, die Lise Meitner überzeugend ihre Stimme leiht. Die improvisierte Musik verstärkt zusammen mit zeitgenössischen Originaltönen die eindringliche Atmosphäre.

■ ... Deine Lise

Diese Audioproduktion zum 50. Todestag der Physikerin Lise Meitner nimmt die Hörer mit auf eine eindringliche Reise in die Physik der Jahre 1938 bis 1945. Anhand der Briefwechsel von Lise Meitner aus ihrem Exil, speziell mit ihrem Kollegen und Freund Otto Hahn, hat der freischaffende Produzent und Autor Stefan Frankenberger ein „Zeithörbild“ geschaffen, das die dunkelste Periode des 20. Jahrhunderts aus der persönlichen Perspektive Meitners nachfühlbar macht.

Meitner war es gelungen, als Frau Physik, Mathematik und Philosophie in Wien zu studieren, in Physik zu promovieren und fast dreißig Jahre erfolgreich mit dem Chemiker Otto Hahn in Berlin zusammenzuarbeiten. Doch mit dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich verlor sie ihre Professur und ihre österreichische Staatsbürgerschaft. Meitner floh 1938 nach Schweden. Von dort schrieb sie: „Nach Wochen des Bangens und der Angst falle ich in die Leere der Ankunft in einem neuen Leben. Nichts liegt vor mir, alles hinter mir ...“

Sie bleibt mit Hahn brieflich in Kontakt, der zusammen mit Fritz Straßmann Uranproben mit



S. Frankenberger, ... Deine Lise. Die Physikerin Lise Meitner im Exil, Buchfunk, Leipzig 2018, 2 CDs., 97 min., 25 €, ISBN 9783868474237

Am bedrückendsten ist sicher ein Brief Meitners an Hahn nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, der die Versicherung ihrer Freundschaft mit einer schonungslosen Analyse des moralischen Dilemmas der deutschen Wissenschaftler im Dritten Reich angesichts des Holocausts verbindet. Das Hörbuch macht die damit verbundenen moralischen Fragen gegenwärtig.

Die Aufmachung der Doppel-CD ist geschmackvoll wie wertig, das 48-seitige Booklet liefert Hintergründe und ein interessantes Gespräch von Stefan Frankenberger mit dem österreichischen Physiker Herbert Pietschman.

Alexander Pawlak

321 SUPERSCHLAUE DINGE, DIE DU UNBEDINGT WISSEN MUSST

Das Buch ist in zwölf Kapitel unterteilt, die von der wundersamen Tierwelt über eine Reise durch die Geschichte bis zu den Sternen und weiter führen. Dabei erzählt Mathilda Masters mit Witz und Charme 321 vergnügliche Anekdoten aus der Welt des nützlichen und überraschenden Wissens. Beispielsweise folgt der kurzen Erklärung, warum Elefanten nicht gern Seil springen, eine ganze Seite Bonuswissen zu Elefanten – mit Informationen zu deren Lebensweise, Kommunikation und Entwicklungsgeschichte.

Das Buch ist liebevoll und spaßig illustriert, ohne dass die Grafiken von Louize Perdieu die Aufmerksamkeit zu sehr auf sich lenken würden. An mancher Stelle fällt auf, dass es sich um eine Übersetzung aus dem Niederländischen handelt – beispielsweise wenn das Radrennen Lüttich-Bastogne-Lüttich als Luik-Bastenaken-Luik bezeichnet wird. Aber das führt eher zum Schmunzeln oder Nachdenken als dazu, das Buch aus der Hand zu legen.



M. Masters: 321 superschlaue Dinge, die du unbedingt wissen musst, Hanser, München 2018, brosch., 288 S., 22 €, ISBN 9783446260603

Natürlich lässt sich vortrefflich darüber streiten, ob es nicht 321 ganz andere Dinge sind, die man unbedingt wissen muss. Auf jeden Fall hält die hübsche kleine Sammlung einiges parat, womit es sich bestens prahlen lässt.

Kerstin Sonnabend